

### PRODUKT-KURZBESCHREIBUNG

DER VORSPRITZER wird vorrangig zur Putzgrund-Vorbehandlung für Wandbaustoffe der Druckfestigkeitsklassen  $> 6 \text{ N/mm}^2$  auf rauem und rau geschaltem, offenporigem Beton, Bruchsteinen, gereinigtem Alt- oder Mischmauerwerk, Holz- wolle - Leichtbauplatten sowie KS-Mauerwerk verwendet.

DER VORSPRITZER schafft griffige Oberflächen und reguliert ungleiches Saugverhalten bei unterschiedlich oder zu stark saugendem Putzgrund.

- Mörtelgr. P III / Festigkeitskl. CS IV nach DIN V 18550 / DIN EN 998-1
- Werk trockenmörtel zementgebunden
- chromatarm gemäß TRGS 613
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- grobkörnig
- schafft griffige Oberfläche
- zur Verarbeitung mit Maschine oder von Hand
- Zementgrau

### VORARBEITEN

Schmutzempfindliche Bauteile wie Fenster, Fensterbänke und Türen sowie Holz, Glas, Metall, Klinker oder Bodenbeläge abdecken bzw. wasserfest abkleben.

Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag schützen. Bei Sonneneinstrahlung und sehr warmer Witterung Gerüst bis zur Putztrocknung mit Netzen abhängen oder Ausführung auf eine günstigere Wetterlage verschieben.

Staub und Schmutz oder die Putzhaftung beeinträchtigende Teile vom Untergrund entfernen, ggf. mit Wasser hochdruckreinigen.

Fest anhaftende Substanzen, Sinterschichten etc. ggf. durch Nasssandstrahlung beseitigen.

Auf ungeeignetem oder nicht tragfähigem Putzgrund verzinkten Drahtputzträger mit 10 cm Stoß- bzw. 20 cm Randüberlappung fachgerecht anbringen.

Neue Hochloch- oder porosierte Ziegel, Blähton- und Bims-Steine können ohne Vorbehandlung mit abgestimmten Unterputzen verputzt werden.

Rauer- bzw. raugeschalter und saugfähiger Beton, großformatige KS-Steine, stark oder unterschiedlich saugendes Mauerwerk nach Bedarf vornässen, Wasserfilm abziehen lassen, ca. 5 mm dick volldeckend vorspritzen.

Glatter- bzw. glattgeschalter Beton mit SOCKEL-SM vorbehandeln.

Vor Weiterarbeit mit Mörtel der Mörtel-

gruppe P I und P II einen Tag, bei P III 1 Woche trocknen und erhärten lassen.

Historische Bruchsteinmauern gründlich von Altputzresten reinigen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen. DER VORSPRITZER darf für Sanierputzarbeiten nur netzförmig vorgespritzt werden, Flächenabdeckung max. 50 %. Vollständig trocknen und erhärten lassen, bevor Sanierputz aufgetragen wird. Bei Sanierputz-Systemen nach WTA wird im System STENS HAFT, WTA zertifiziert, empfohlen.

Holz- wolle - Leichtbauplatten reinigen, nicht benetzen und mit DER VORSPRITZER ca. 5 mm dick deckend vorspritzen und vor Weiterarbeit trocknen, erhärten und ausreißen lassen.

Abgestimmten Unterputz ca. 10 – 15 mm dick auftragen, mit der Zahnkartätsche in den Putzträger hineindrückend verziehen. Abschluss- und Eckschutzschienen nach dem Vorspritzen mit AM300 Ansetzmörtel (schnell abbindender Zementmörtel) fluchtrecht verlegen.



## DER VORSPRITZER

Zement-Vorspritzmörtel

### VERARBEITUNG

Maschine beim Anfahren auf ca. 380 Liter Wasser dosieren, dann schlanke Mörtelkonsistenz einstellen. Schläuche unbedingt mit Kleister vorschmieren oder mit UP 210 anfahren und vollständig durchlaufen lassen. Um Stopfer zu vermeiden, dürfen keine Pausen während dem Spritzen eingelegt werden.

Bei Verarbeitung von Hand, Sackinhalt mit ca. 5 Liter sauberem Wasser anmischen.

DER VORSPRITZER ca. 5 mm dick anwerfen oder volldeckend aufspritzen. Die Spritzdüse kann zur besseren Mörtelverteilung sternförmig eingeschnitten werden.

Bei warmer Witterung oder stark saugendem Putzgrund leicht vornässen und DER VORSPRITZER nach Verfestigung nochmals nachnässen.

### TECHNISCHE DATEN (DIN EN 998-1 / DIN V 18550)

Rohdichte:	1,8 kg/dm
Biegezugfestigkeit:	5,8 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit:	16,0 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul (dyn.):	12200 N/mm <sup>2</sup>
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu$ :	21
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry}}$ :	$\leq 0,93 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ , bei P = 90 %
	$\leq 0,83 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ , bei P = 50 %
Kapillare Wasseraufnahme:	W 2

### VERBRAUCHSTABELLE

	Körnung	Auftrags- dicke mm	Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit m <sup>2</sup> /Sack	m <sup>2</sup> /Tonne
<b>DER VORSPRITZER</b>					
vollflächig	4,0 mm	5,0	8,0	3,8	125,0
50 % deckend	4,0 mm	5,0	4,5	6,7	222,0

Diese Angaben sind Zirkawerte und können je nach Art des Untergrundes abweichen.

# TECHNISCHES MERKBLATT



## BESONDERS BEACHTEN

Für die Putzausführung gelten die DIN EN 13914 / DIN V 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Trockenmörtel nur mit sauberem Wasser mischen, keine Fremdstoffe zusetzen. Nicht bei Luft- und/oder Wandtemperaturen unter +5°C verarbeiten. Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

## SICHERHEITSHINWEIS

Mineralische Mörtel reagieren mit Wasser alkalisch. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter [www.marmorit.de](http://www.marmorit.de)).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

## MASCHINEN / AUSSTATTUNG

Leistungsfähige Putzmaschinen (z.B. PFT G4-, G5 - Mischpumpen o.glw.)

Schneckenmantel: D 6-3

Förderschnecke: D 6-3

Mörtelschläuche: Ø 25 mm

Nassmörtel-Förderweite: bis 30 m

Schlauchreduzierungen sind auf Grund des Risikos von Stopferbildung nicht gestattet!

Keine Zusatzgeräte erforderlich!

## ZUSAMMENSETZUNG

Bindemittel:

Portland-Zement (DIN EN 197).

Zuschläge:

Klassierte Quarz- oder Kalksteinkörnung von 0 – 4 mm (DIN 4226).

Zusätze:  
Wasserrückhaltende Mittel.

## QUALITÄT

In Übereinstimmung mit der DIN EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle (WPK). Zusätzlich wird es fremdüberwacht und ist somit berechtigt, neben dem CE-Kennzeichen, das RAL-Gütezeichen für Qualitäts-Werk-trockenmörtel zu führen.

## LIEFERFORM / LAGERUNG

30-kg-Papiersäcke.  
Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 9 Monate lagerfähig.

## LIEFERUNG

Über den Fachhandel lt. unseren jeweils gültigen (AGB) Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

## HINWEIS

Dieses Merkblatt dient Ihrer Beratung und ersetzt alle früheren Ausgaben. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Wissen. Es kann aber nicht den Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklicher Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden!

## TECHNISCHE BERATUNG

Auskünfte erteilt unser zuständiger Fachberater im Außendienst oder die MARMORIT Bauberatung.

## KNAUF MARMORIT GMBH [WWW.MARMORIT.DE](http://WWW.MARMORIT.DE) [INFO@MARMORIT.DE](mailto:INFO@MARMORIT.DE)

79283 BOLLSCHEWIL  
ELLIGHOFEN 6  
TEL (0 76 33) 8 10-178  
FAX (0 76 33) 8 10-112

06369 GNETSCH  
PÖSIGKER LANDSTRASSE 1  
TEL (03 49 78) 24-25  
FAX (03 49 78) 24-800

30179 HANNOVER  
IKARUSALLEE 22  
TEL (05 11) 47 31 07-0  
FAX (05 11) 47 31 07-60

44577 CASTROP-RAUXEL  
WARTBURGSTRASSE 278  
TEL (0 23 67) 99 80-25  
FAX (0 23 67) 99 80-28

64625 BENSHEIM  
MÜHLTALSTRASSE 135  
TEL (0 62 51) 9 35-26  
FAX (0 62 51) 9 35-486

66706 PERL  
MÄIMÜHLE  
TEL (0 68 67) 91 04-0  
FAX (0 68 67) 91 04-30

68623 LAMPERTHEIM  
HAFENSTRASSE 2-10  
TEL (0 62 06) 18 09-0  
FAX (0 62 06) 18 09-30

73776 ALTBAACH  
KIESWIESEN 2  
TEL (0 71 53) 6 67-120  
FAX (0 71 53) 6 67-129

92283 LAUTERHOFEN  
INDUSTRIESTRASSE 12  
TEL (0 91 86) 1 78-39  
FAX (0 91 86) 1 78-27

### PRODUKT-KURZBESCHREIBUNG

BETOKONTAKT ist eine mit reinem Quarzsand abgemischte Kunststoffdispersion mit hoher Alkalibeständigkeit. Im Innenbereich, auf dichten, nicht saugenden Untergründen als Putzhaftbrücke nach DIN V 18550 zu verwenden.

Vor dem Auftrag von Gips- und Gips-Kalk-Putzen bzw. vor dem Ansetzen von Trockenputz ist eine Vorbehandlung mit Knauf BETOKONTAKT erforderlich. Die Anwendung von Knauf BETOKONTAKT ist besonders zu empfehlen bei glattgeschaltem Ort beton oder Vollbetondecken aus Bauelementen sowie abgezogenen Betonfertigteillflächen.

- bei mineralischen Untergründen (insbesondere Beton) im Innenbereich und als Haftbrücke für Gipskarton
- hohe Alkalibeständigkeit
- verarbeitungsfertig
- Verarbeitung mit Lammfellrolle oder maschinell
- Rosa

### VORARBEITEN

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, frei von losen Teilen und Schalungstrenn- und Nachbehandlungsmitteln sein. Untergrund- und Lufttemperatur dürfen bei der Verarbeitung und bis zur vollständigen Trocknung der Grundierung +5°C nicht unterschreiten.

### VERARBEITUNG

Knauf Betokontakt ist verarbeitungsfertig und wird unverdünnt mit einer kurzflorigen Lammfellrolle auf den Untergrund aufgetragen oder maschinell aufgespritzt. Nur bei maschineller Verarbeitung evtl. durch geringe Zugabe von Wasser (max. 1 l Wasser auf 20 kg Knauf Betokontakt) auf Spritzkonsistenz einstellen. Vor Gebrauch unbedingt aufrühren.

### BESONDERS BEACHTEN

Mit dem Putzauftrag solange warten, bis Knauf Betokontakt nicht mehr klebt und durchgetrocknet ist (mind. 24 Stunden bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte). Bei kühlen und feuchten Baustellenbedingungen ergeben sich entsprechend längere Trocknungszeiten. Die Zeitspanne nach der Trocknung des Knauf Betokontakt und dem Beginn der Putzarbeiten soll wegen möglicher Baustaubablagerungen gering gehalten werden. Werkzeuge sofort nach



## BETOKONTAKT

Haftbrücke auf Beton

Gebrauch mit Wasser reinigen. Verunreinigung durch Knauf Betokontakt (Spritzer o.ä.) am besten in noch frischem Zustand mit Wasser von den verunreinigten Flächen abwischen. Eingtrocknetes Material kann nur mechanisch entfernt werden. Knauf Betokontakt darf nicht mit anderen Materialien vermischt werden, weil sich dadurch seine Eigenschaften u. U. stark ändern können.

### LIEFERUNG / LAGERUNG

20-kg-Eimer frostfrei ca. 6 Monate lagerfähig. Vor direkter Sonneneinstrahlung oder Wärmeeinwirkung schützen. GISCODE: M-GP01

### TECHNISCHE DATEN BETOKONTAKT

#### VERBRAUCHSTABELLE

	Eimer	Verbrauch g/m <sup>2</sup>	Ergiebigkeit m <sup>2</sup> /Eimer
<b>BETOKONTAKT</b>	20 kg	250,0	80,0
vollflächig			
50 % deckend			

Diese Angaben sind Zirkawerte und können je nach Art des Untergrundes abweichen.

### LIEFERUNG

Über den Fachhandel lt. unseren jeweils gültigen (AGB) Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen.

### HINWEIS

Dieses Merkblatt dient Ihrer Beratung und ersetzt alle früheren Ausgaben. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Wissen. Es kann aber nicht den Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklicher Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden!

### TECHNISCHE BERATUNG

Auskünfte erteilt unser zuständiger Fachberater im Außendienst oder die MARMORIT Bauberatung.

### KNAUF MARMORIT GMBH [WWW.MARMORIT.DE](http://WWW.MARMORIT.DE) [INFO@MARMORIT.DE](mailto:INFO@MARMORIT.DE)

79283 BOLLSCHEWIL  
ELLIGHOFEN 6  
TEL (076 33) 8 10-178  
FAX (076 33) 8 10-112

06369 GNETSCH  
PÖSIGKER LANDSTRASSE 1  
TEL (03 49 78) 24-25  
FAX (03 49 78) 24-800

30179 HANNOVER  
IKARUSALLEE 22  
TEL (05 11) 47 31 07-0  
FAX (05 11) 47 31 07-60

44577 CASTROP-RAUXEL  
WARTBURGSTRASSE 278  
TEL (023 67) 99 80-25  
FAX (023 67) 99 80-28

64625 BENSHEIM  
MÜHLTALSTRASSE 135  
TEL (062 51) 9 35-26  
FAX (062 51) 9 35-486

66706 PERL  
MÄIMÜHLE  
TEL (068 67) 91 04-0  
FAX (068 67) 91 04-30

68623 LAMPERTHEIM  
HAFENSTRASSE 2-10  
TEL (062 06) 18 09-0  
FAX (062 06) 18 09-30

73776 ALTBACH  
KIESWIESEN 2  
TEL (071 53) 6 67-120  
FAX (071 53) 6 67-129

92283 LAUTERHOFEN  
INDUSTRIESTRASSE 12  
TEL (091 86) 1 78-39  
FAX (091 86) 1 78-27